

Ihr Kundenmagazin

Abschlussfest nach 10 Jahren
„Stadtumbau West“ am Ilmweg

Neubauten Lichtwerk-Höfe
und Alsterplatz fast am Ziel

Die *Nibelungen* als Arbeitgeber:
Jetzt für Ausbildungsplatz bewerben



Ihre *Nibelungen*-Wohnbau wünscht
schöne Spätsommertage

Fliesen Goldfuß Meisterbetrieb GmbH			
Ellernbruch 9a 38122 BS-Völkenrode			
Tel. 05 31 / 51 22 84 Fax 05 31 / 51 59 50			
Fliesenverlegebetrieb Handy 01 71 - 2 60 98 78			

Wir sorgen für den richtigen Anschluss!

**Notdienst
an
365 Tagen
im Jahr!**

Elektro Grell GmbH

Berliner Straße 34/36
Salzgitter-Lebenstedt
Telefon (0 53 41) 4 54 27
Telefax (0 53 41) 1 38 95
E-Mail info@elektro-grell.de
Internet www.elektro-grell.de

DER
Döring GmbH
Dienstleistungsgruppe

**Sanitär-Heizung
Rohrreinigung**

0531-310 320

Heizungen + Bäder

wildenmann

Planung und Ausführung
in Sanitär und Heizungstechnik

Westbahnhof 5 38118 Braunschweig
Telefon: 892565 Telefax: 892177

eMail: DW@wildenmann-hb.de

TISCHLEREI

THIERSE KG

Individueller Innenausbau
Moderner Möbelbau
Fenster, Türen, RAL - Montage
Briefkästen und Briefkastenanlagen
Reparaturen und Änderungen

Barrierefreies Wohnen:
Beratung
Gestaltung
Ausführung

Büro: Merziger Str. 14
38116 Braunschweig
Tel. 0531/5 62 63
Fax 0531/50 56 44
info@tischlerei-thierse.de

Werkstatt:
Hannoversche Str. 22
38116 Braunschweig
Tel. 0531/5 23 28

Wir bilden aus!

- 03 Inhaltsangabe | Grußwort
- 04 Untersuchung Bestand bei Baumaßnahmen
- 04 Tag des Denkmals
- 05 Blühstreifen Querum
- 05 Mieterin Stettinstraße Vorgarten
- 06 Mentorenprogramm Carsharing
- 06 Tierhaltung
- 07 Sommerfest Ilmweg Sallestraße
- 08 Azubis bei der Nibelungen
- 09 Hausnotruf
- 10 Ergotherapie Alsterplatz
- 11 Kita Nördliches Ringgebiet
- 12 Bebelhof macht fit
- 12 Impressum
- 13 Wohn-Pflegegemeinschaft am Alsterplatz
- 14 Lichtwerk-Höfe
- 16 Am Alsterplatz
- 18 Rückblick Salmstudio Mansfeld-Löbbecke-Stiftung
- 19 Mumme Meile
- 19 Vortrag „Brände vermeiden“
- 20 Vorschau Heidberg:
- Sommerfest
- Gesundheitstage
- Erste Hilfe
- 21 Rückblick: Tag der Senioren
- 21 Fans treffen Nachbarn
- 22 Veranstaltungshinweise Braunschweig

Liebe Mieterinnen und Mieter,

Sommer, Sonne, Urlaubszeit! Nach den Ferien ist nun wieder die Zeit gekommen, um Erfahrungen der letzten Wochen auszutauschen und neue Geheimtipps zu sammeln. Ob Ost- oder Nordsee, in die Alpen oder vielleicht eine Fernreise – Anregungen gibt es reichlich.



Leider konnte nicht jeder viel freie Zeit genießen. Unsere Baustellen etwa liefen den ganzen Sommer über auf Hochtouren. Auch heute noch ist viel körperliche Arbeit notwendig, um neuen Lebensraum zu gestalten. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Baubeteiligten für ihren Einsatz.

Die Herausforderungen sind dennoch reichlich. Der allgemeine Arbeitskräftemangel und die Hochkonjunktur in der Bauindustrie gehören ebenso dazu wie Starkregen und extreme Hitze, die zu Arbeitsunterbrechungen führten. Ruhende

Baustellen aufgrund des Wetters – das kannte ich bisher nur bei Kälte im Winter.

Das alles hat zur Folge, dass in unseren neuen Quartieren am Alsterplatz und in den Lichtwerk-Höfen noch nicht alles zu hundert Prozent fertig ist. Die ersten Mieter, die bereits eingezogen sind oder bald die Schlüssel entgegennehmen, brauchen noch etwas Geduld, bis die letzten Baumaßnahmen wie Arbeiten in und an Gebäuden abgeschlossen sind. Baustellentätigkeit, das heißt: Staub und Lärm aus dem Straßen- und Wegebau und anderen Bauabschnitten, was im Hochsommer natürlich besonders störend war.

Bauprojekte dieser Größenordnung sind leider nicht immer punktgenau zu verwirklichen. In der Weststadt und im Nördlichen Ringgebiet entstehen ja nicht nur neue Gebäude, sondern gleich ganz neue kleine Stadtteile mit guter Infrastruktur, einem innovativen Mobilitätskonzept und hoher Aufenthaltsqualität. Ich kann versprechen: Wir arbeiten weiterhin zügig für Sie. In dieser Ausgabe erfahren Sie, wie es in den letzten Monaten vorangegangen ist und wie viel Neues wir erfolgreich auf den Weg bringen konnten.

Allen Neukunden, Mietern und Nachbarn der Baustellen danken wir für die Geduld!

Herzliche Grüße von Ihrem
Nibelungen-Team sendet Ihnen

Torsten Voß
(Geschäftsführer)



Welche Tiere leben hier?

Vor jeder Gebäudesanierung gibt es eine faunistische Untersuchung.

Hin und wieder erreichen uns besorgte Anrufe: „Hier schleicht jemand auf dem Dachboden herum.“ Oder: „Vor dem Haus steht jemand mit einem Fernglas.“ In der Regel hat das aber seine Richtigkeit. Rund ums Haus sind Mitarbeiter von Ökotoxikologen unterwegs, der Arbeitsgemeinschaft Braunschweiger Ökologen. Sie untersuchen, bevor Gebäude saniert werden, welche Tiere dort leben.



Bei jeder Modernisierung haben wir auch Vögel und Fledermäuse im Blick, die im oder am Gebäude wohnen. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind alle wildlebenden Vögel geschützt. Fledermäuse gehören sogar zu den streng geschützten Arten. Deshalb lassen wir vor jeder Modernisierung die Gebäude faunistisch überprüfen – ein Jahr vor Beginn der geplanten Maßnahmen.



Falls ein Nistplatz außerhalb der Nistzeit verschlossen oder beseitigt werden muss, schaffen wir nach Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde Ersatz – in der Regel drei Plätze in der Nähe. Denn nicht wenige Tiere sind standorttreu. Sie kehren stets zur gleichen Fortpflanzungsstätte zurück. Für Fledermäuse schaffen wir Wochen- und Sommerquartiere, etwa durch spezielle Ziegel und kleine Hohlräume im Dämmmaterial. ♦



Geplante Gebäude- modernisierungen 2020:

- Bebelhof
- Heidberg
- Lehndorf
- Rautheim
- Siegfriedviertel
- Wenden
- Weststadt
- Am Ölper Berge



Rund 60 Meter Blumen

Der neue Blühstreifen in Querum entwickelt sich prächtig.

Querums bunte Meile: Die Bochumer Straße durchzieht seit diesem Frühjahr ein rund 60 Meter langer, dreieinhalb Meter breiter Blühstreifen – bis an die Bottroper Straße. Ein Blickfang, der für Freude sorgt, vor allem aber auch neuen Lebensraum für Insekten schafft.

42 Prozent der 8.000 Insektenarten in Deutschland gelten als bestandsgefährdet, extrem selten oder sind verschollen. Unter den Wildbienenarten ist mehr als die Hälfte in ihrem Bestand gefährdet. Hauptursache dafür sind Pflanzengifte und der Verlust von Lebensräumen. Auch deshalb ist es uns wichtig, die biologische Vielfalt nachhaltig zu erhöhen. „Uns erreichen durch die Bank nur positive Rückmeldungen“, berichtet Eckbert Middendorf, Leiter



Blühstreifen in der Bochumer Straße

Dienstleistung Liegenschaften. „In Querum haben wir viel gewässert. So hat sich die Bepflanzung super entwickelt. Die Insekten surren und schwirren. Das erfüllt einen mit Freude.“

Die Bepflanzung hat *Nibelungen*-Gärtner Matthias Beulke ausgewählt. Der Blühstreifen besteht aus 25 verschiedenen, größtenteils heimischen Staudenarten und Geophyten (Zwiebelgewächse, die erst im Herbst gesetzt werden können). Besonders attraktiv für Bienen, Falter und Schmetterlinge sind der langblättrige Ehrenpreis, die Astern und Bartblumen sowie ein Sandhaufen und abgestorbene, angebohrte Eichenstämme als Nisthilfe für Insekten. In die Stämme sind schon die ersten Wildbienen eingezogen. ♦



Wohnen im Denkmal

Kostenloser Stadtteilrundgang am 8. September.



Das Siegfriedviertel steht seit den 1980er-Jahren in weiten Teilen unter Denkmalschutz. Was ist architektonisch besonders? Wie wird ein Denkmal modernisiert? Interessanten Einblick geben zwei Führungen am Tag des offenen Denkmals. Am 8. September erzählen Lothar Bode, Techniker der *Nibelungen*, und Michael Gorschlüter, Leiter der Technischen Abteilung bei der BBG, über die Siegfriedstraße und den Walkürenring.

„Bei einer Sanierung gilt es, die gestaltprägenden Elemente zu erhalten. Dazu gehören nicht nur die Fassade, Fenster und Türen, sondern auch die Dächer, die Beleuchtung und das Klingeltableau“, erläutert Lothar Bode. „Die Wohnungen werden modern ausgestattet, mit zeitgemäßer Elektrik und modereren Bädern. Bei der Gestaltung der Außenansicht nehmen wir hingegen auf viele Vorgaben Rücksicht. Ist etwa die ursprüngliche Fassadenfarbe bekannt, verwenden wir sie wieder.“ Beim lockeren Spaziergang wird er auch berichten, wie aufwendig die Fassadenstruktur der Siegmundstraße 7 und 8 sowie der Sieglindstraße 14 und 15 nach einer Dämmung neu gestaltet wurde – möglichst originalgetreu.

Die Stadtteilrundgänge finden in Kooperation mit dem Referat Stadtbild und Denkmalpflege statt. **Treffpunkt ist das ehemalige Salmstudio in der Siegmundstraße 7 – um 11 oder 14 Uhr.** Dort stimmt zunächst ein Vortrag auf die Tour ein.



„Ich freue mich jeden Morgen“

Silke Haase gestaltete dekorative Blumenbeete in der Stettinstraße.

Ein schöner Zufall: Beim Fototermin bleibt eine Anwohnerin stehen. „Ich freue mich jeden Morgen, wenn ich hier vorbeigehe“, sagt sie. „Das wird bestimmt zum schönsten Vorgarten Braunschweigs gewählt.“ Das Blumenarrangement vor der Stettinstraße 20 ist ein Blickfang. Gestaltet hat es unsere Mieterin Silke Haase.

„Ich wohne schon seit 16 Jahren hier. Vor einigen Jahren wurde die Fassade gedämmt. Dabei wurden die Blumen zerdrückt. Es sah nicht mehr schön aus“, erzählt Silke Haase, die viele auch als Kassiererin bei Kaufland kennen. Sie fragte bei der *Nibelungen* an, ob sie Neues pflanzen könne. Ihre ersten Blumenbeete hatten dann allerdings kein langes Leben. Kaninchen dachten sich: leckeres Mittagessen. Erst die Hortensien rührten die Langohren nicht mehr an.

Die pflegeleichten Ziersträucher – rosa und weiß – haben sich nun prächtig entwickelt. „In den Blumen vor dem Eingang habe ich noch ein Vogelhaus versteckt. Hier steht auch eine kleine Trinkschale“, erzählt Silke Haase. So sind viele Vögel rund ums Haus unterwegs. Die großen, süß duftenden Blüten locken auch Bienen und Schmetterlinge an. Tolles Engagement! „Viele Leute sagen: ‚Oh, sieht das schön aus.‘ Ich freue mich auch immer selbst, wenn ich nach Hause komme.“ ♦



Ein Mentor erleichtert den Start

Carsharing: Alle Fragen werden in Ruhe beantwortet.

Viele unserer Mieter interessieren sich für Carsharing. Das zeigte jüngst eine Befragung durch die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Doch es gibt nicht selten eine Barriere: zu wenig Information oder Unsicherheit über die Abwicklung. Komme ich damit zurecht? Deshalb bietet Shepersharing.com nun kostenlose Unterstützung durch Mentoren an. Erfahrene Carsharing-Nutzer stellen ihr Wissen und ihre Erfahrungen bereit, um Neustartern den Einstieg zu erleichtern.

Gemeinsam mit Shepersharing.com haben wir inzwischen 22 Abholstationen mit insgesamt 30 Fahrzeugen in Braunschweig eingerichtet, darunter sechs Fahrzeuge in den Quartieren der *Nibelungen*. Unsere Mieter profitieren von einem exklusiven Testangebot. Sie erhalten drei Monate lang den Gold-Tarif mit dem geringsten Kilometerpreis. In dieser Zeit entfällt die monatliche Grundgebühr.



Der Start soll so leicht wie möglich sein. Ein Mentor beantwortet bei Bedarf an einer Abholstation in Ruhe alle Fragen. Etwa: Wie funktioniert eine Buchung? Wie öffne ich das Fahrzeug? Wie bediene ich die Buchungs-App? Wie und wo kann ich das Auto betanken? Wie verhalte ich mich, wenn der Parkplatz besetzt ist? Wen rufe ich im Schadensfall an? ♦

Bei Interesse beantragen Sie bitte Ihre persönliche Kundenkarte unter www.nibelungen.shepersharing.com. Allen Neukunden oder auch bestehenden Kunden wird Kontakt zu einem Mentor vermittelt.



Hundehaltung? Bitte zunächst beantragen

Die Haltung ist mit einigen Auflagen verbunden.

Planen Sie, sich einen Hund anzuschaffen? Dann melden Sie sich bitte zunächst bei Ihrem Kundenberater.

Im Mietvertrag ist geregelt, dass alle Haustiere, die nicht in Käfigen leben, genehmigungspflichtig sind. „Mitbewohner und Nachbarn dürfen durch die Haltung nicht belästigt werden“, erläutert Andrea Lüters.

Beschwerden über Hunde gibt es immer mal wieder. Deshalb ist die Erlaubnis zur Haltung mit einigen Auflagen verbunden. „In der Wohnanlage muss der Hund

immer an einer kurzen Leine geführt werden. Das Tier darf Nachbarn nicht durch Dauerbellern stören. Verschmutzungen des Hauses und der Wohnanlage sind sofort zu beseitigen“ nennt Andrea Lüters drei Beispiele.

Für die Genehmigung benötigen wir zudem einige Unterlagen: eine Kopie des Impfpasses sowie den Nachweis über Rasse und Impfungen, den Nachweis, dass der Hund gechipt ist (ab einem Alter von sechs Monaten) und den Nachweis, dass eine Hundehalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Diese

Pflichten sind im Niedersächsischen Hundegesetz vorgeschrieben. Dort ist auch geregelt, dass jeder Halter durch eine theoretische und praktische Prüfung nachweisen muss, dass er sachkundig ist – sofern er nicht in den vergangenen zehn Jahren mindestens zwei Jahre durchgehend einen Hund ohne Probleme gehalten hat.

Auch die Haltung von Katzen ist genehmigungspflichtig. Ein kurzer Antrag mit Unterschrift genügt. Dann meldet sich der Kundenberater, um alles Weitere zu besprechen. ♦

Großes Sommerfest mit Zirkus, Samba und Rock'n'Roll

Ein Quartier auf neuem Kurs: Am 24. August wird im Iilmweg vier Stunden lang gefeiert.

Wer lange nicht im Quartier Iilmweg war, der wird nun sicher sagen: Das ist ja kaum wiederzuerkennen. Zehn Jahre lang wurde das Weststadt-Viertel erfolgreich erneuert – mit insgesamt rund 4,2 Millionen Euro Fördermitteln. Viele Bewohner haben sich engagiert und kreativ in die Neugestaltung eingebracht. Nun wird einen Samstag lang groß gefeiert: **am 24. August von 14 bis 18 Uhr.**

„Ein Quartier auf neuem Kurs“. Das ist das Motto der Abschlussfeier zum Fördergebiet Iilmweg. Barrierefreie Wohnungen, ein Jugendplatz, neu gestaltete Spielplätze, ein Nachbarschaftszentrum voller Kreativität und Kultur: Hier hat sich viel getan. Kooperationspartner der Stadt waren neben der *Nibelungen* die Baugenossenschaft Wiederaufbau und der Verein Stadtteilentwicklung Weststadt. Das Sommerfest rund um den Südhof soll nun die positive städtebauliche Entwicklung zeigen – und die aktive und gute Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort. Das Programm gestalten Musiker, Künstler und Sportler aus der Weststadt mit.

Ab 16 Uhr steht zum Beispiel Tiana Krušić auf der Bühne, die im Stadtteil aufgewachsen ist. Sie sorgte als Finalistin der Casting-Show „The Voice of Germany“ für große Aufmerksamkeit. Mit ihrer Band Kleopetrol spielt sie mitreißenden Soul, Funk und Rock'n'Roll.

Eröffnet wird das Fest durch Leão. Die Sambagruppe verbreitet um 14 Uhr und noch einmal ab 14.30 Uhr mit einer südamerikanischen Musikreise Sommer-Feeling. Auch der Kinder- und Jugendzirkus Dobbolino ist zweimal zu erleben, um 15.30 und ab 17 Uhr. Dazu bietet die kleine Festmeile einen Nachbarschaftsflohmarkt, Kinderschminken, viele Spiele, Infostände und eine Autogrammstunde der New Yorker Lions. Und ab 15 Uhr berichten Akteure aus der Weststadt über die Entwicklung des Quartiers. Die Interviews führt Bezirksbürgermeister Ulrich Römer. Anschließend startet ein Rundgang durch die Nachbarschaft. Für das leibliche Wohl werden Leckeres vom Grill, herzhaftes Fingerfood, Kuchen und Getränke angeboten. In den Pausen sorgt DJ Waldemar für Musik. ♦



**Sommerfest am
24. August von 14 - 18 Uhr**



Wer möchte mit ins Azubi-Team?

Immobilienkaufleute: Bewerbung für den Ausbildungsstart im August 2020 ist noch bis Ende Oktober möglich.

Herzlich willkommen im Team: Julia Meier und Maximilian Krüger haben am 1. August ihre Ausbildung zu Immobilienkaufleuten bei der *Nibelungen* begonnen. Die beiden sind nun auch fest eingebunden in unser Azubi-Netzwerk. Wichtig bei der dreijährigen Ausbildung ist, mitzugestalten, Ideen einzubringen und eigene Konzepte umzusetzen. Einmal pro Woche treffen sich alle Auszubildenden bei einer selbst geleiteten Projektsitzung. Sie tauschen Erfahrungen aus, geben sich Tipps und bringen gemeinsam eigene Projekte voran.



Unsere Auszubildenden mit Personal- und Ausbildungsleiterin Esther von der Straten (ganz links) und Jugend- und Auszubildendenvertreter Jonas Vollrath (ganz rechts)

Unsere Ausbildungsquote liegt konstant bei rund zehn Prozent. Rund ein Drittel unserer Beschäftigten sind „Eigengewächse“. Im Unternehmen gibt es nicht nur ein sehr gutes Betriebsklima – eine familiäre Arbeitsatmosphäre –, sondern auch gute Aufstiegschancen. Bestes Beispiel sind unsere Prokuristen Jonas Mehlmann und Rouven Langanke. Beide begannen ihren beruflichen Werdegang als Auszubildende bei der *Nibelungen*.

Esther von der Straten, die seit 2017 das Personalwesen, die Personalentwicklung und die Ausbildung leitet, startete ebenfalls als Auszubildende – und erlebt seitdem ein vielseitiges, spannendes Berufsleben. Sie arbeitete in der Vermietung, im Rechnungswesen und war Kundenberaterin in der Weststadt. Dann wurde sie Teamleiterin und stellvertretende Bereichsleiterin der Hausbewirtschaftung – mit Führungsverantwortung für 30 Mitarbeiter. „Ich habe mich berufsbegleitend zur Im-

Bewerberinfos:

Bis zum 31. Oktober 2019 nehmen wir nun noch Bewerbungen für den Ausbildungsstart am 1. August 2020 entgegen. Unsere derzeit acht Auszubildenden und unser gesamtes Team freuen sich darauf, zwei neue angehende Immobilienkaufleute ins Berufsleben zu begleiten. Hier geht's lang: bewerbung@nibelungen-wohnbau.de



mobilienschwabe weitergebildet. 2017 folgte die Weiterbildung zur Personalreferentin. Ich bin froh und dankbar, in einem Unternehmen zu arbeiten, das die Mitarbeiter weiterentwickelt, wertschätzt und fördert.“ Im Sommer konnte sie nun auf das 25-jährige Betriebsjubiläum anstoßen.

Beim Recruiting gehen wir gern neue Wege. Seit kurzem sind wir zum Beispiel auf der Webseite azubiyo.de vertreten. Das Ausbildungsportal funktioniert mittels eines Matchingverfahrens. Ausbildungsplatzsuchende legen zunächst ein Profil mit ihren Potenzialen und Wünschen an. Dann

werden ihnen Ausbildungsberufe und ggf. Ausbildungsplatzangebote angezeigt, die gut zu ihnen passen könnten. Bei Interesse kann direkt eine Bewerbung abgeschickt werden. Wir sprechen auch über Facebook junge Leute an – und auf Fachmessen wie der Vocatium. Am Stand erzählen Auszubildende, woran sie aktuell arbeiten und welche Abteilungen sie schon kennengelernt haben.

Einblick in die Ausbildung zu Immobilienkaufleuten gibt auch ein neues Video: alles Wissenswerte in 100 Sekunden. In dem originell inszenierten Video – zu sehen auf raketentart.tv – berichten echte Auszubildende und Mitarbeiter von ihren Erfahrungen und ihrem beruflichen Alltag. ♦

Hilfe auf Knopfdruck

Hausnotrufservice: Vergünstigter Preis für unsere Mieter.

Zu Hause fühlen wir uns am wohlsten. Deshalb ist der Wunsch groß, die Eigenständigkeit bis ins hohe Alter zu bewahren – und im vertrauten Umfeld zu bleiben. Ein Hausnotrufservice kann dabei helfen. Wir haben mit den führenden Anbietern ein Servicepaket geschnürt. Alle fünf bieten unseren Mietern dieselbe Dienstleistung zum selben vergünstigten Preis.

Der Hausnotrufservice bietet Sicherheit auf Knopfdruck. Ein mobiler Funksender wird als Kette oder Armband am Körper getragen. Rund um die Uhr ist es möglich, über den bunten Knopf Hil-

fe anzufordern – an jeder Stelle der Wohnung.

Zwei Notruf-Tarife stehen zur Wahl. Wichtig zu wissen: Bei entsprechenden Voraussetzungen ist eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse in Höhe von 23 Euro möglich.

Der Basis-Notruf wird für 23 Euro pro Monat angeboten: Sie nennen dem Anbieter Vertrauenspersonen, die im Notfall benachrichtigt werden und sich um die notwendige Hilfe kümmern. Sollte keine dieser Personen erreichbar sein, sorgt die Hausnotrufzentrale für sonstige Hilfen wie den Rettungsdienst oder Notarzt.

Der Komfort-Notruf kostet 43 Euro pro Monat: Sie hinterlegen beim Anbieter Ihre Haustür-/Wohnungstürschlüssel. Im Notfall erhalten Sie Hilfe durch medizinisch qualifiziertes Personal. ♦



In einem Flyer, der im Kundenzentrum ausliegt, haben wir die Kontaktdaten von fünf Anbietern aufgelistet. Bei Interesse können Sie direkt Kontakt aufnehmen. Fragen zum Angebot beantworten gern Kerstin Born und Iris Rakebrand (Telefon: 30003-578).

Vodafone-Berater
Ulrich Banczyk:
0531 219 52 74
oder
0174 902 83 00

3-fache Unterhaltung

Jetzt Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s¹, Telefon-Anschluss² und GigaTV – die beste Unterhaltung auf einer Plattform³ genießen.

The future is exciting.
Ready?

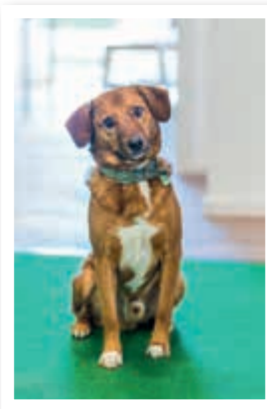
1 Beachten Sie bitte die Verfügbarkeit: Die Höchstgeschwindigkeit von 1.000 Mbit/s ist in ersten Städten und Regionen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Standorte folgen. Prüfen Sie bitte, ob Sie die Produkte im gewünschten Objekt nutzen können. 2 In immer mehr Ausbaugeländen von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. 3 Voraussetzung ist ein kostenpflichtiger, vollversorgter Kabel-Anschluss bzw. Vodafone TV Connect-Vertrag von Vodafone Kabel Deutschland. Eine Vodafone GigaTV 4K Box wird bis zum Vertragsende überlassen und ist danach zurückzugeben. Für die Vodafone GigaTV 4K Box sowie die GigaTV-App wird eine dauerhafte Internet-Verbindung benötigt, andernfalls ist die Nutzung eingeschränkt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Juli 2019. Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring

Therapiehund Veeda ist ein Türöffner

Neuer Standort: Das ErgoTeam-West arbeitet nun am Alsterplatz.

Ein Satz eines Patienten blieb Ergotherapeut Dirk Sawallisch besonders im Kopf. „Ein Junge, ein Viertklässler, sagte nach zehn Einheiten: Es war ganz toll. Ich habe jetzt gelernt, wie man lernt“, erzählt der Praxisinhaber des ErgoTeam-West. Aus dieser Rückmeldung entstand das Praxismotto: Spielend lernen – lernend ins Alter. „Man kann sich vieles selbst erarbeiten, aber manchmal steht man sich selbst im Weg. Wir tragen dazu bei, verloren gegangene motorische, kognitive oder psychische Fähigkeiten und Funktionen wiederzuerlangen. Wir zeigen unseren Patienten, wie sie selbst lernen und wie sie trotz einer Einschränkung im Alltag zurechtkommen.“

15 Jahre arbeitet das ErgoTeam-West bereits in der Weststadt. Seit diesem Sommer gibt es nun einen neuen Standort: den Alsterplatz 1e. „Ich wollte unseren Patienten gern eine hellere, modernere Umgebung bieten. Als ich hörte, dass hier etwas Neues entsteht, habe ich mich direkt an die *Nibelungen* gewandt“, so Dirk Sawallisch. „Wir haben nun auch zwei Therapieräume mehr. Im nächsten Jahr möchte ich unser therapeutisches Angebot erweitern und auch Logopädie anbieten.“



Aktuell besteht das Team aus acht Therapeuten (einschließlich dem Praxisleiter). Jeder hat neben den klassischen Bereichen der Ergotherapie spezielle Kenntnisse in verschiedenen Fachgebieten. „Wir können aus einem großen Fundus an therapeutischen Mitteln und Methoden schöpfen. Wir behandeln zum Beispiel auch Erwachsene mit psychisch-funktionellen Störungen. Nicht selten hat ein Patient nach einem Schlaganfall auch seelische Probleme, die einen Therapieerfolg erschweren. Dann kann etwa eine System- oder Familienaufstellung sinnvoll

sein. Man schaut: In welchem Kontext bewege ich mich? Warum schweifen meine Gedanken ab? Vielleicht entdeckt man einen ungeduldigen Ehepartner, der unter Druck setzt und sagt: ‚Kannst du die Tasse wieder nicht anheben?‘ Das kann blockieren.“

Ergotherapie wird ärztlich verordnet. Ein wichtiges Ziel ist, durch aktive Auseinandersetzung mit Techniken, Materialien sowie ausgewählten Medien wie Computerprogrammen die motorischen Fähigkeiten zu fördern, geistige Fähigkeiten wie Gedächtnis und Konzentration zu aktivieren und so dazu beizutragen, dass die Patienten das tägliche Leben mit größtmöglicher Selbständigkeit bewältigen.

Bei Kindern stehen oft Koordinations-, Konzentrations- und Leistungsschwierigkeiten im Vordergrund. „Bei ADHS bieten wir ein breites Spektrum an Trainingsprogrammen an. Effektiv ist hier auch die Therapie in Kleingruppen. Vorab stecken wir immer realistische Ziele ab. Etwa, dass ein Kind lernt, sich zu hemmen, also weniger impulsiv zu sein. Es soll im Unterricht nicht gleich losschreien, wenn es eine Idee hat. In einer Gruppe können wir trainieren, sich zu melden und abzuwarten.“ Dabei ist auch Therapiehund Veeda ein wichtiger Begleiter: „Ein ganz ruhiges,

entspanntes Tier mit positiver Aura. Die Ruhe überträgt sich auf die Kinder. Veeda ist wie ein Türöffner.“

Weitere Infos: www.ergoteam-west.de.
Telefon: 0531/8 78 94 12. ◆



Mit Matschbereich und Bobbycar-Rennstrecke

Lichtwerk-Höfe: Anfang August eröffnete eine Ganztags-Kita – viel Platz für 88 Kinder.

Die Räume sind großzügig gestaltet. 1.030 Quadratmeter können in der neuen Kindertagesstätte in den Lichtwerk-Höfen genutzt werden – und dazu ein 1.150 Quadratmeter großes Außengelände zum Spielen, Toben und Entdecken. Am 1. August wurde die öffentliche Ganztags-Kita der Johanniter-Unfall-Hilfe eröffnet.

Die Einrichtung bietet Platz für 88 Kinder in fünf Gruppen. In der Mitgaustraße 12 werden nun Kinder ab dem achten Monat betreut. Das eingeschossige Gebäude beherbergt drei Krippengruppen mit jeweils 15 Kindern bis zum dritten Lebensjahr sowie zwei Kindergartengruppen für Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Dabei gibt es eine Besonderheit: Eine Kindergartengruppe wird eine I-Gruppe sein, eine Integrationsgruppe. Hier werden Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen von zwei pädagogischen Fachkräften und einem Heilpädagogen

betreut. Vier der insgesamt 18 Plätze werden für Kinder mit Handicap freigehalten. In die zweite Kindergartengruppe nimmt das Team um Leiterin Silke Prieske regulär 25 Kinder auf.

Aktuell wird die neue Kita durch rund 30 Kinder belebt. Der Bereich für Frischluft-Abenteuer ist noch nicht komplett. Das Außengelände wird bis Oktober fertiggestellt. „Die Betreiber haben viele Vorstellungen und Ideen entsprechend dem pädagogischen Konzept eingebracht. Im Außenbereich wird es zum Beispiel eine Matschanlage geben“, berichtet Kundenberater Michael Hegenbarth. „Wir gestalten auch eine Bobbycar-Rennstrecke und ein Heckenlabyrinth und stellen ein Kletterhaus und ein Hüpfspiel auf. Kleinkinder können sich unter anderem auf eine

Nestschaukel und eine Hangrutsche freuen.“

Die Kindereinrichtung setzt auf das Motto „Bildung ist mehr als Wissen“. Im pädagogischen Konzept heißt es: „Im Mittelpunkt der kindlichen Entwicklung stehen Neugierde, Kreativität, die Freude am Lernen und der Kontakt mit der Umwelt. Dabei ist es wichtig, die Persönlichkeit und die Individualität eines jungen Menschen zu entdecken. Im regen Austausch mit den Eltern wird die Entwicklung des jeweiligen Kindes gefördert und ihm der notwendige Raum zur Entfaltung gegeben.“ Geöffnet ist die Kindertagesstätte montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr. ◆



Bunter Familiennachmittag: Der Bebelhof macht fit

Am 23. August dreht sich im Stadtgarten alles ums Wohlfühlen und Wohlbefinden.

Das wird die ungewöhnlichste Gartenparty des Jahres: Am 23. August ist der Stadtgarten Bebelhof Treffpunkt für einen Nachmittag mit viel Bewegung. Von 16 bis 19 Uhr heißt das Motto: „Der Bebelhof macht fit“. Ein Programm für die ganze Familie.

Der Gemeinschaftsgarten in der Schefflerstraße ist 2015 auf Initiative der Volkshochschule entstanden. Über 100 Hochbeete mit Gemüse und Kräutern wurden seitdem gestaltet. Kartoffeln und Tomaten gedeihen in Reissäcken. Auf dem grünen Grundstück gibt es auch mehrere Bienenvölker. Und wenn an schönen Tagen der Schornstein raucht, dann backen die vielen Engagierten im selbst gebauten Lehmbackofen Brot und Pizza. Der Stadtgarten ist heute ein beliebter Treffpunkt im Quartier. Wer mitgestaltet, darf miternten.

Der Familiennachmittag bietet Gelegenheit, überall mal reinzuschauen und sich über die nächsten Workshops, Vorträge und Pflanzentauschbörsen



zu informieren. Im Bauwagencafé stehen Kaffee und Kuchen bereit. Es gibt Leckeres vom Grill. Und es wird auch zusammen geschnippelt und damit gekocht.

Dazu werden viele Aktionen rund ums Wohlbefinden und Wohlfühlen angeboten. Da heißt es zum Beispiel Schritt für Schritt: Gruppen walken durch den Bebelhof. Jung und Alt können zu Musik tanzen, Fitnessübungen ausprobieren und unter Anleitung entspannen. Auch für Information ist gesorgt. Zwei Vortragsthemen: „Oh, das Fett – wie lecker, wie gemein!“ und: „Ach, wie süß – alles über Zucker“. Für ganz persönliche Fragen steht ein Frauencafé mit der Frauenärztin Elke Schrage zur Verfügung.

Außerdem im Programm: eine Tombola, Radfahren für Anfänger und Erfahrene und Spielgeräte für Groß und Klein. Gemeinsame Gestalter des Familiennachmittags sind die VHS, die AOK, der Stadtsporthund, der Polizeisportverein Braunschweig und die Nibelungen.

Zwei Tage später, am 25. August, wird dann von 14 bis 17 Uhr das fünfjährige Bestehen des Stadtgartens gefeiert. Dann können Sie auch einen ungewöhnlichen Snack probieren: Brennnesselsuppe. ◆



Ihr Zuhause im Bebelhof

Impressum

V.i.S.d.P.: Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 | 38106 Braunschweig
www.nibelungen-wohnbau.de | info@nibelungen-wohnbau.de
Tel.: 0531 30003-0 | Fax: -362

Redaktion und Ausarbeitung:
Torsten Voß, Geschäftsführung
Uwe Jungherr, Marketing | Michael Völkel, Journalist

Grafische Umsetzung: hm-Design | www.hm-design.eu

Druck: Maul-Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 10.000 Stück

Bilder: Nibelungen-Wohnbau-GmbH,
Uwe Jungherr, 360-grad-panorama.de
www.fotolia.de

Hans Mädge bekam Besuch vom Oberbürgermeister

Wohn-Pflegegemeinschaft am Alsterplatz: Drei Mieter sind schon eingezogen.



Kurz nach dem Mittagessen kommt der Oberbürgermeister ins Zimmer. Das Gespräch entwickelt sich so fröhlich, dass Hans Mädge bald zwei Schubladen aufzieht. „Ich war ein großer Taubenzüchter. Ich bin auch alter Handballer und war im Braunschweiger Verein für Geflügelzucht“, erzählt der 83-Jährige. Im Lauf der Jahre wurden ihm über 60 Pokale, viele Medaillen und Wimpel überreicht. „So viele Wimpel – ich brauchte gar nicht zu tapezieren.“ Durch seinen Umzug musste er nun so einiges verschenken. Doch die Highlights sind geblieben. Hans Mädge gehört zu den ersten Mietern der neuen Wohn-Pflegegemeinschaft am Alsterplatz. OB Ulrich Markurth schaute sich das innovative Konzept auf seiner Sommertour an.

„Die Wohn-Pflegegemeinschaft ist eine kleinräumige Alternative zum Pflegeheim“, berichtet Diplom-Sozialarbeiterin Inge Bartholomäus von ambet. „Wir bieten hier acht individuelle Wohnbereiche mit rund 30 Quadratmetern, mit eigenem Sanitärbereich und Loggia. An die privaten Räume grenzt eine geräumige Wohnküche an.“

Die Wohnform ist ideal für pflegebedürftige Menschen, die ein selbstbestimmtes Leben führen möchten. Sie können ihren Tagesrhythmus frei bestimmen. Die rund 80 Quadratmeter große Gemeinschaftsfläche sorgt regelmäßig für Geselligkeit. Hier wird gekocht, erzählt und gespielt. „Gestern saßen wir bei ‚Mensch ärgere dich‘ nicht und ‚Mühle‘ zusammen“, berichtet Hans Mädge. Der Gemeinschaftsraum wird nach und nach

eingrichtet. „Die Bewohner gestalten ihn mit eigenen, vertrauten Möbeln und Accessoires mit“, erläutert Diplom-Sozialpädagogin Annegret Heute. Entschieden wird gemeinschaftlich. Wofür soll das Haushaltsgeld ausgegeben werden? Welche Aktivitäten würden Spaß machen? Das wird bei Versammlungen besprochen.

Die Unterstützung im Alltag richtet sich nach dem Bedarf. Ein bald zwölfköpfiges Team hilft zum Beispiel beim Anziehen und Duschen und stellt die individuelle pflegerische Versorgung sicher. Die Mitarbeiter übernehmen auch hauswirtschaftliche Dienste – alles nach Absprache. Die Bewohner sollen so selbstständig wie möglich agieren.



Möchten Sie mehr wissen?

Die Wohn-Pflegegemeinschaft richtet sich an Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 und Menschen mit Handicap, die besondere Unterstützung in ihrem Alltag benötigen. Fragen beantwortet Ihnen Annegret Heute gern unter Telefon 0531/40 20 77 93. E-Mail: annegret.heute@ambet.de. Die künftigen Mieter schließen eigenständig einen Mietvertrag mit der Nibelungen ab.



„Ich habe mich für die Wohnform entschieden, weil ich nach einer großen Operation viel Unterstützung benötige. Ich nehme auch viele Medikamente“, erzählt Hans Mädge. Im neuen Zuhause gefällt es ihm nun schon gut: „Alle sind freundlich. Ich komme gut zurecht. Essen und Trinken schmeckt.“ Sein Lieblingsplatz im Wohnbereich ist ein großer Polstersessel. Neben das Bett hat er auch einige Bilder von Rasetauben gehängt. ◆

Vortrag am 6. September Alternative Wohnformen

Übrigens: Am 6. September werden ab 11 Uhr im Kulturpunkt West, Ludwig Winter-Str. 4, von fünf Institutionen alternative Wohnformen mit Infos über seniorenfreundliche und barrierearme Wohnungen in der Weststadt vorgestellt. Anschließend kann man sich bei einem Teller Suppe austauschen.

Im September ziehen die ersten Mieter ein

Lichtwerk-Höfe: Bald sind auch komfortable 5-Zimmer-Wohnungen bezugsfertig.



LICHTWERK-HÖFE
VERNETZT. MOBIL. ÖKOLOGISCH

Ihr Zuhause im Nördlichen Ringgebiet

Bleibtreweg, Mitgaustraße und Lichtwerkallee: Diese neuen Straßennamen gehören nun fest zu Braunschweig dazu. Es ist so weit! Der Postbote kann die Glückwunschbriefe zur neuen Wohnung zustellen. Am 1. September ziehen die ersten Mieter in den Lichtwerk-Höfen ein. Rund 20 Wohnungen werden bis zum Monatsende übergeben.

„Eine sehr gute Lage“: Dieses Kriterium spielte bei vielen Neumieter eine wichtige Rolle. Die Lichtwerk-Höfe liegen innenstadtnah, in Nachbarschaft des charmanten Siegfriedviertels, mitten im jungen, bunten Campusleben – mit kurzen Wegen zu Supermärkten, Restaurants und kulturellen und sportlichen Angeboten. Wasserwelt, Eintracht-Stadion, Boulder-Halle, Bowlingcenter, Kult-Theater, Haus der Kulturen: Alles ist gleich nebenan oder ganz in der Nähe. Naherholung bieten der Nordpark und der idyllische Bürgergarten am Dowesee.

Direkt im Quartier hat bereits im August eine Kindertagesstätte mit Platz für 88 Kinder eröffnet. In direkter Nachbarschaft wird es bald eine Fahrschule und ein Familienzentrum

mit Angeboten für Schwangere, Babys und Kleinkinder geben. Auch ein neues Restaurant eröffnet in den Lichtwerk-Höfen. Der Vertrag ist bereits unterschrieben. Geplanter Start: Mitte 2020. „Drei Gewerbeeinheiten sind nun noch frei – mit knapp 100 oder 270 Quadratmetern Nutzfläche“, berichtet Kundenberater Michael Hegenbarth. „Wir wünschen uns am Standort Spezialgewerbe, etwa eine Physiotherapiepraxis oder einen Allgemeinmediziner.“

Ebenso vielseitig wie das Wohnumfeld ist der Wohnraum im neuen Quartier. Hier sind kompakte, öffentlich geförderte Wohnungen entstanden – und 5-Zimmer-Wohnungen mit 167 Quadratmetern Wohnfläche. 174 Mietwohnungen insgesamt. „Die 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen sind fast komplett vergeben. Anbieten können wir noch rollstuhlgerechten Wohnraum mit 47 bis 90 Quadratmetern Wohnfläche (ein bis drei Zimmer)“, berichtet Kundenberaterin Lena Wrozya.

Die komfortablen 5-Zimmer-Wohnungen können noch besichtigt werden. Geräumige Familienwohnungen wie hier, etwa mit 126 Quadratmetern Wohnfläche, sind in Braunschweig

schwer zu finden. Die Wohnungen haben zwei Dachterrassen, ein schickes Bad mit bodengleicher Dusche und Badewanne und ein Gäste-WC. Ein Aufzug bringt die künftigen Bewohner bequem von der Tiefgarage ins neue Zuhause.

Nähere Informationen...

...zum Wohnraum unter
Telefon: 0800 0531 123.
E-Mail:
angebote@nibelungen-wohnbau.de.
Oder persönlich in unserem
Kundenzentrum

Im Mai wurde nun bereits der erste Spatenstich im zweiten Bauabschnitt gesetzt. Am „Nordanger“ entstehen weitere 500 Wohneinheiten. Geplant ist der Bau von Mehrfamilienhäusern ähnlich wie im ersten Bauabschnitt. Am südöstlichen Gebietsrand wird ein achtgeschossiges Gebäude wachsen – der höchste Punkt im gesamten Nördlichen Ringgebiet. Die Erschließung des Baugebietes hat die *Nibelungen* übernommen. „In gut einem Jahr werden die Ver- und Entsorgungsleitungen und die erste Ausbaustufe der Straßen hergestellt sein“, kündigt *Nibelungen*-Geschäftsführer Torsten Voß an. ♦



„Aufgelockert und vielschichtig“

Oberbürgermeister Ulrich Markurth besichtigte auf seiner Sommertour, wie es am Alsterplatz vorangeht.



Ihr Zuhause im Rheinviertel

Oberbürgermeister Ulrich Markurth zog bei seiner Sommertour am 12. August ein erfreutes Resümee: „So aufgelockert und vielschichtig wie die Bebauung hier ist, so vielschichtig ist auch die Bewohnerschaft. Wenn wir's irgendwo besonders gut durchmischt haben, dann hier“, sagte er über das neue Quartier am Alsterplatz. Die ersten neuen Nachbarn lernen sich bereits kennen. 62 Wohnungen sind schon bezogen.

„Wir legen großen Wert darauf, ein Quartier für alle zu bauen“: Das hat *Nibelungen*-Geschäftsführer Torsten Voß in den letzten Monaten immer wieder hervorgehoben. „Das Wohnviertel am Alsterplatz eignet sich nicht nur für alle Einkommens-, sondern auch für alle Altersklassen. Von der Kita bis zur Wohn-Pflegegemeinschaft ist für alles gesorgt.“

Am Alsterplatz 1e hat im März eine Praxis für Ergotherapie eröffnet. Ab Herbst wird in dem Haus auch ein Zahnarzt praktizieren. Der Innenausbau der Praxis mit zehn Behandlungsplätzen hat begonnen. Im Wiedweg 6a steht die Tür regelmäßig offen für Information und Beratung. Die *Nibelungen* nutzt das geräumige Service-

büro gemeinsam mit *ambet* und dem Deutschen Roten Kreuz.

Rouven Langanke, Prokurist der *Nibelungen*, berichtete beim Rundgang, dass auch die Pläne für ein Café immer konkreter werden. „Die Lebenshilfe wird hier ein Konzept ähnlich dem beliebten Café Flora im Hasenwinkel umsetzen. Geplant ist, von Mittwoch bis Sonntag Frühstück, selbstgebackene Kuchen, Kaffeespezialitäten und hochwertige Tees anzubieten. 20 inklusive Arbeitsplätze sollen im Café am Alsterplatz entstehen.“ Die Eröffnung ist im Sommer 2020 geplant.

Ulrich Markurth und Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer besuchten auch die ersten Mieter der innovativen Wohn-Pflegegemeinschaft. Mit dem 83-jährigen Hans Mädge plauderte der Oberbürgermeister locker über kultige Abende bei Wirt Helmut „Conni“ Eckleben, über den BSV 1922 Braunschweig und Hans Mädges Taubenzucht. In der gemeinschaftlichen Wohnküche duftete es derweil lecker nach Kaffee.

Zum Schluss des Sommer-Rundgangs dann noch ein Blick in die rund

50 Quadratmeter große Musterwohnung im Wiedweg 4. Die barrierefrei zu erreichende 2-Zimmer-Wohnung vermittelt einen ersten Eindruck: Wie sind die Räume aufgeteilt? Wie wirkt der Fußboden? Wie ist das Badezimmer ausgestattet?

Die letzten neuen Gebäude im Rheinviertel sollen im nächsten Frühjahr bezugsfertig sein. Insgesamt gestalten wir am Alsterplatz 180 moderne Miet- und 36 attraktive Eigentumswohnungen. Zwei bis fünf Zimmer – 50 bis 155 Quadratmeter Wohnfläche: Alles ist möglich. Alle Wohnungen sind barrierearm, einige sogar rollstuhlfreundlich ausgebaut. Das Wohnumfeld bietet neben vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten auch eine sehr gute Ärzteversorgung sowie Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen.

Nähere Informationen...

...zum Wohnraum unter
Telefon: 0800 0531 123.
E-Mail:
angebote@nibelungen-wohnbau.de.
Oder persönlich in unserem
Kundenzentrum



Forum für kreatives Miteinander

Am Burgundenplatz gibt es bald Kunst-, Musik- und Fotoprojekte zum Mitmachen.



Kinder und Jugendliche schufen Kunst auf dem Burgundenplatz



Neues Leben in der ehemaligen Fischräucherei am Burgundenplatz. Voraussichtlich noch in diesem Jahr eröffnet in der Siegmundstraße das „Salm-Studio – Forum für kreatives Miteinander“. Hier bietet die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung (MLS) künftig regelmäßig Ausstellungen, Schreibwerkstätten, Lesungen sowie öffentliche Kunst-, Theater-, Musik- und Fotoprojekte an.

Mitte Juli war der Burgundenplatz bereits voller Künstler – bei einer gemeinsamen Ferienaktion der MLS und des Jugendzentrums B 58. Auf Bänken, an Staffeleien oder kniend auf dem Rasen gestalteten Kinder und Jugendliche beachtliche Werke. Im Zentrum des Siegfriedviertels wurde auch in großer Runde Basketball, Fußball und Tischtennis gespielt – und philosophisch über das Leben erzählt. Zwei Fragen, die viele lange beschäftigten: Was ist Liebe? Was ist Wahrheit? Kernelement des Projektes war ein Kultur-Pavillon in Form eines Holzwürfels: ein Ort der Begegnung sowie Arbeits- und Ausstellungsort. Hier fand zum Schluss eine poetische Feier statt: eine Mitmach-Installation mit Fäden, Licht und Musik. „Fäden aufgreifen und Wege verfolgen, in Kontakt gehen – das ist ein Prozess, der dauert das ganze Leben an“, so Kunsttherapeutin Berina Lingo.

Nun kann sich die Nachbarschaft auf weitere kreative Aktionen freuen. „Seit rund zehn Jahren begleiten wir in Wohnungen im Walkürenring junge Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen. Jetzt möchten wir gern die Vernetzung mit der Nachbarschaft weiter voranbringen. Aktionen im Viertel steigern auch die Chance unserer Jugend-

lichen auf Teilhabe“, erläutert Kunst- und Kulturvermittler Kai-Peter Hain. Im Walkürenring leben zum Beispiel junge Leute mit Bindungsstörungen, Tourette-Syndrom, ADHS oder Störungen des Sozialverhaltens. Sie werden durch pädagogische Fachkräfte gesundheitlich, psychologisch und psychiatrisch unterstützt. Wichtig ist dabei auch eine Tagesstrukturierung. Die Begleitung soll dazu führen, dass die Bewohner in naher Zukunft ein Leben in größtmöglicher Eigenverantwortung führen.

Auch das neue Forum für kreatives Miteinander soll nun ein Treffpunkt sein, um sich zu verwirklichen und Ausdrucksvermögen zu entwickeln. Dreimal pro Woche wird geöffnet sein. Dann stellen zum Beispiel junge Leute eigene Texte vor, zeigen Fotos und gestalten und präsentieren Kunst. Die kostenlosen inklusiven Angebote sind offen für alle Interessenten aus dem Viertel und darüber hinaus. Die Vernetzung der MLS ins Quartier hatte einst die *Nibelungen* angeregt – 2018, beim Sommerfest der Stiftung. Die Nachbarschaft des Burgundenplatzes ermöglicht, bei gutem Wetter auch Aktionen im Freien anzubieten. ◆

Und wieder lockt der Duft

Nibelungen-Schlemmermeile vom 8. bis 10. November.

Wer die *Nibelungen*-Schlemmermeile betritt, der ist meist voller Vorfreude. Mal sehen, was die sich wieder Besonderes ausgedacht haben. Und dann lockt schon aus dem ersten Zelt der Essensduft. Vom 8. bis 10. November stellen Braunschweiger Gastronomen rund ums Rathaus wieder besondere Spezialitäten vor, verfeinert mit Mumme.

Die Braunschweiger Mumme war über Jahrhunderte der Exportschlager des Braunschweiger Brauerhandwerks. Den Kaufleuten der damaligen Hansestadt bescherte der dickflüssige, süße Malzextrakt gute Geschäfte. Ende des 20. Jahrhunderts wurde die Produktion

dann eingestellt. Seit 2008 ist die Mumme nun wieder im Handel erhältlich.

Die Braunschweiger Mumme ist vielseitig einsetzbar als einstige Stärkungsmittel. Im letzten Jahr konnte ein Menü zum Beispiel so aussehen: als Vorspeise Kaiserschmarrn mit Mumme-Mus, als Hauptgericht Schweinemedallions mit Mumme-Schalottensoße und dazu ein Kirscheis und ein Whiskey-Cocktail mit dem Malzextrakt. An unserem Stand werden regelmäßig kleine Backspezialitäten an Besucher verteilt.



Dazu bietet das zweite Wochenende im November Spiele für Kinder, Live-Musik und einen Spezialitätenmarkt auf dem Kohlmarkt. Vorbeischaun können Sie am Freitag von 15 bis 19 Uhr, Samstag von 12 bis 19 Uhr und am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr. ◆

Richtiges Verhalten bei einem Brand

... und wie man Brände verhütet. Kostenloser Vortrag am 25. November.

Haben Sie schon mal einen Topf auf dem Herd vergessen – und erst daran gedacht, als es verbrannt roch? Sind Sie schon mal aus dem Schlaf hochgeschreckt mit dem Gedanken: Oje, die Kerze brennt ja noch?

Ein Wohnungsbrand kann schnell entstehen – auch durch Defekte in Elektrogeräten. Ein kostenloser Vortrag am 25. November informiert, wie die eigene Wohnung sicherer wird.



Ab 15 Uhr berichtet Brandschutzexperte Stefan Brandes im Beratungszentrum Wohnen (Hallestraße 54), wie man durch Vorsichtsmaßnahmen einigen Gefährdungen vorbeugt und wie man sich bei einem Brand richtig verhält. Die Zuhörer lernen Produkte und alltagstaugliche Maßnahmen kennen, die die Sicherheit zu Hause erhöhen. Die gemeinsame Veranstaltung der DRK-Wohnberatung und der *Nibelungen* ist kostenfrei. ◆

Anmeldung zum Vortrag

Anmeldung bei Kerstin Born und Iris Rakebrand
(Telefon: 30003-578).



Vorschau: Heidelberg



31. August: erstes Sommerfest auf dem Erfurtplatz
Einmal König sein

Eine gespannt erwartete Premiere: Am 31. August wird das erste Sommerfest auf dem Erfurtplatz gefeiert. Von 15 bis 18 Uhr haben alle Heidelberger Gelegenheit, kreativ zu sein, bei Livemusik lecker zu essen und als Heidelbergkönig aufzutreten.



Das Sommerfest soll ein Erlebnis für Groß und Klein werden. Alle Besucher können zum Beispiel ein eigenes Bienenhotel basteln, an einem Gedächtnistraining teilnehmen oder die Papierfaltkunst Origami ausprobieren. Bei einer Fotoaktion sind Wünsche und Ideen für den Stadtteil gefragt – unter dem Motto „Wenn ich Heidelbergkönig oder -königin wäre“. Auch eine Tauschbörse wird die Quartiersbewohner ins Gespräch bringen. Hier gibt es die Möglichkeit, Unterstützung anzubieten und zu erzählen, wobei man sich Hilfe wünscht.

Dazu bietet das Sommerfest Musik und Tanz von Johannes Rohr und Freunden, einen Auftritt des Flötenensembles der St. Thomas-Gemeinde und Pop und Rock von Hiding Place aus der Stephanus-Gemeinde. Alle Kinder können sich auf unterhaltsame Aktionen freuen, etwa auf eine Hüpfburg, Zöpfe flechten, Kinderschminken, Malen und ein Glücksrad. Beim Essensangebot kommen auch Vegetarier und Kuchenliebhaber auf ihre Kosten. Veranstaltet wird das Sommerfest von der Arbeitsgemeinschaft Sommerfest Heidelberg.

29. Oktober | **Erste-Hilfe-Kurs für Senioren**



Wie kann ich helfen, wenn mein Partner stürzt?

Diese Frage steht im Mittelpunkt eines Erste-Hilfe-Kurses im Nachbarschaftsladen Heidelberg (Erfurtplatz 3).

Mitarbeiter der Malteser geben praktische Tipps und erläutern, wie man Symptome eines Herzinfarktes oder eines Schlaganfalls schnell erkennt und optimal handelt. Der Kurs findet am 29. Oktober von 9.30 bis 14.30 Uhr statt. Kosten: 10 Euro. Im Preis enthalten sind eine Mittagssuppe und Getränke. Anmeldung unter Telefon 0531/86 67 00 53.

26. September: Gesundheits- und Sicherheitstag
Wie verhält man sich im Notfall?

Wie verhält man sich in einem Notfall optimal – etwa bei einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall? Was sollte ein Ersthelfer machen? Das ist ein Thema beim sechsten Gesundheits- und Sicherheitstag im Heidelberg. Der Aktionstag für Senioren informiert auch über Trickbetrug und bietet vielseitige Stände – am 26. September von 9.30 bis 12.30 Uhr.



Das Netzwerk „Gesund älter werden im Heidelberg“ hat wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. In der gesamten Einkaufspassage am Erfurtplatz werden Informations- und Aktionsstände aufgebaut. Einige Themen: Nachbarschaftshilfe, Angebote des Seniorenbüros, Veranstaltungen im Nachbarschaftsladen und Ideen für komfortables und sicheres Wohnen. In der Heidelberg-Apotheke können die Besucher Blutdruck und Blutzucker messen lassen. Hörgeräte Berger bietet kostenlose Hörtests an, und das Präventionsteam der Polizeiinspektion Braunschweig informiert über Verkehrssicherheit, Einbruchschutz und aktuelle Betrugsmaschen. Die *Nibelungen* informiert an einem eigenen Stand über seniorenrechtliches und betreutes Wohnen.

Eröffnet wird der Gesundheits- und Sicherheitstag um 9.30 Uhr durch Sabine Maliske vom Seniorenbüro der Stadt Braunschweig und das Flötenensemble der St. Thomas-Gemeinde. Der Malteser-Vortrag über Ersthilfe in Notfällen beginnt um zehn Uhr. Ab zwölf Uhr steht in der Passage Suppe bereit.

Wie wird der Ruhestand interessant?

Tag der Senioren zeigte vielseitiges Engagement.

Mehr als ein Viertel der Braunschweiger Bürger ist älter als 60 Jahre. Eine gute Zeit, um entspannt zu Hause zu sitzen? Eher nicht.

Wie aktiv viele der Best-Ager sind, das zeigte am 14. Juni wieder der Tag der Senioren. Braunschweiger Senioren reparieren Rollstühle für Afrika und Nahost und helfen bei der Integration von Flüchtlingen. Sie engagieren sich als Mediatoren in Schulen, spielen Theater oder berichten in Journalen und im Radio unterhaltsam über Treffpunkte und Institutionen. „Ohne Senioren wäre eine lebendige Stadtgesellschaft undenkbar“, so Oberbürgermeister Ulrich Markurth, der Schirmherr der Veranstaltung.

Wie kann ich die Freizeit interessant gestalten? Wo finde ich Gleichgesinnte? Welches Ehrenamt könnte zu mir passen? Wer hilft, wenn der Alltag beschwerlich wird? Das waren die zentralen Themen. 65 Aussteller präsentierten sich rund um



den Dom und das Rathaus – von der Naturheilpraxis bis zum Internetcafé 50plus. Am Stand der *Nibelungen* stellten unsere Sozialmanagerinnen Kerstin Born und Iris Rakebrand Wohnformen für Senioren und die Wohnpflegegemeinschaft am Alsterplatz vor. Dazu gab es ein vielseitiges Bühnenprogramm. Für gute Stimmung vor dem Rathaus sorgten zum Beispiel der Braunschweiger Seniorenrockchor, die Toni Pop Band und der Tanzclub Agilando. ♦

Schichtfleisch-Burger und lockerer Plausch

Eintracht-Fans trafen Stadionnachbarn zum Grillen.

„Holst du dir eine Dauerkarte?“ Das war eine gute Einstiegsfrage am 24. Mai am Fanhaus. Da konnte man gleich drauflos erzählen: über den Trainer und Neuverpflichtungen, über triste Spiele und große Siege. Beim Freitagss Grillen wurde aber nicht nur gefachsimpelt. Das lockere Treffen diente auch dem Kennenlernen. Motto: Fans treffen Nachbarn.



Spielt Eintracht Braunschweig im Stadion, dann seufzen einige Anwohner. Wildes Parken und etwas zu ausufernde Fangesänge – das strapaziert hin und wieder die Geduld. Beschwerden gibt es dennoch selten. Dafür bedankten sich die Fans nun bei der gesamten Nachbarschaft. Bei sonnigem Wetter saßen immer neue Gruppen zusammen. Die Braunschweiger Band YMI unterhielt mit Pophits. Essen und Getränke wurden zu kleinen Preisen angeboten, darunter die legendären Dosenhähnchen, Schichtfleisch-Burger und Fish and Chips.

Die Idee haben die *Nibelungen* und die BBG gemeinsam mit dem Fanprojekt und dem FanRat umgesetzt – bereits zum zweiten Mal. Ein unterhaltsamer Nachmittag, um locker zu erzählen, Vorurteile abzubauen und die verschiedensten Sichtweisen auf das Leben im und am Stadion kennenzulernen. ♦



Let's Dance Live



Fips Asmussen



Eloy de Jong



Chris de Burgh



Jazzkantine

Veranstaltungstermine

Do., 5.9., 19.30 Uhr	Erzählbühne: Das Publikum beginnt. Dann stehen weit gereiste Erzählkünstler auf der Bühne	Das Kult
Fr., 6.9., 19 Uhr	Florian Schroeder: Wie kommt das Böse in die Welt? Kabarett mit viel schwarzem Humor	Kultur im Zelt
Sa., 7.9., 19 Uhr	Jan Garbarek: Der Saxophonist bietet kühle Kargheit und tänzerische Melodiosität	Kultur im Zelt
So., 8.9., 14 Uhr	Theaterfest: Einblick in neue Stücke, Technik-Show, Theaterführung und Spiele für Kinder	Großes Haus
Do., 12.9., 20.30 Uhr	Arnd Zeigler: Der Journalist präsentiert witzig die wunderbare Welt des Fußballs	Kultur im Zelt
Do., 19.9., 20 Uhr	Murzarellas Music Puppet Show: Bauchgesänge, etwa mit einer Kanalratte, die Heavy Metal röhrt	Das Kult
Do., 19.9., 20.15 Uhr	Rolf Seelmann-Eggebert. Knapp 40 Jahre berichtete er über Europas Königshäuser. Nun erzählt er darüber	Graff
Sa., 21.9., 18 Uhr	Cortez Musik-Theater: Rasante Komödie um einen verwechselten Koffer mit Live-Musik	Brunsviga
Sa., 28.9., 21 Uhr	Blauhaus-Party: Save the last dance. Abschied mit einer Party, die noch mal richtig knallt	Volkswagen-Halle
Mo., 30.9., 20.15 Uhr	Nicole Staudinger: Wie ich trotz 7 Millionen Ausreden 30 Kilo verlor. Abnehm-Erfahrungen.	Graff
Fr., 4.10., 19 Uhr	Oktoberfest Braunschweig mit Mickie Krause. Tags darauf treten Klostersgold auf	Millenium Event Center
Fr., 4.10., 20 Uhr	Clawfinger: Die skandinavische Crossover-Band bietet beiharte Gitarrenriffs und Rap-artigen Gesang	Westand
Do., 10.10., 19.30 Uhr	Der Geister-Leuchtturm: Comedy-Thriller mit Michaela Schaffrath. Bis 15. November	Komödie am Altstadtmarkt
Sa., 12.10.	Fips Asmussen: Drei Stunden Witze nonstop. Pointen-Dauerfeuer im 30-Sekunden-Takt	Brunsviga
Mi., 16.10., 20 Uhr	Eure Mütter: Komiker-Trio mit skurrilem Witz, Situationskomik und Songs über Alltagsthemen	Stadthalle
Fr., 18.10., 15 Uhr	Hoffest zum Start des Internationalen Festivals mit Figuren. 20 Inszenierungen bis zum 27. Oktober: mit Papp-Rebellen, tanzenden Maschinen und Eismarionetten	Theater Fadenschein
Mi., 23.10., 20 Uhr	Eloy de Jong: Kopf aus – Herz an. Popschlager wie „Schritt für Schritt“ und romantische Songs	Stadthalle
Sa., 26.10., 20 Uhr	Maxi Gstettenbauer: Lässiger Comedian mit scharfen Alltagsbeobachtungen und Blödelei	Westand
Mi., 30.10., 20 Uhr	Sebastian Fitzek: Soundtrack Leseshow – Der neue Thriller wird mit einer Liveband inszeniert	Stadthalle
Do., 31.10., 20 Uhr	Die ??? und der dunkle Taipan: Die drei Original-Krimi-Hörspielsprecher nun live	Volkswagen-Halle
Sa., 2.11., 20 Uhr	Heather Nova: Emotional tiefgreifender Alternative-Pop und Rock. Neues Album: „Pearl“	Westand
Do., 7.11., 20 Uhr	Christian Steiffen: Exzentrik, Plüsch und lebhafter Schlager, gemixt mit Disco und Pop	Westand
Fr., 8.11., 20 Uhr	Chris de Burgh & Band. Im Zentrum: die Alben „Into the light“ und „Moonfleet & other stories“	Stadthalle
Fr., 8.11., 20 Uhr	Jazzkantine: Die Köche aus Braunschweig mixen seit 25 Jahren erfolgreich Jazz und HipHop	Westand
Di., 19.11., 20 Uhr	„Let's dance“ – die Live-Tour mit der Original-Jury und Tänzern wie Oliver Pocher, Ella Endlich und Pascal Hens, moderiert von Daniel Hartwich	Volkswagen-Halle
Do., 21.11., 20 Uhr	Kerstin Ott: Der Song „Die immer lacht“ machte die bodenständige Schlagersängerin bekannt	Stadthalle
Mi., 27.11., 20 Uhr	Kelly Family – 25 Year Over the Hump. Das Durchbruchs-Album wird komplett gespielt	Volkswagen-Halle
Do., 28.11., 20 Uhr	Nazareth: Alle Hits aus ihrer 50-jährigen Hardrock-Karriere wie „Love hurts“ und neue Songs	Westand
Sa., 30.11., 20 Uhr	Erich von Däniken: 50 Jahre Erinnerungen an die Zukunft vom Außerirdischen-Forscher	Westand

**Kompetent.
Zuverlässig.
Schnell.**

boRRmann

Malermeister

Die Fachleute für Maler- und Tapezierarbeiten
 Bodenbelagsarbeiten Fassadenrenovierung
 Wärmedämmverbundsysteme Balkon- und
 Betonsanierung Klinkerreinigung und Verfugung
 Putz- und Stuckarbeiten Fachwerksanierung
 Restaurierung Kellersanierung Innendämmung

Gördelingerstraße 8/9 • 38100 Braunschweig
 Telefon 0531 244490
www.borrmann-malermeister.de

AUSDRUCK?

»Unsere Möglichkeiten gehen über Standard weit hinaus.«

Maul-Druck GmbH & Co. KG
 Senefelderstraße 20
 38124 Braunschweig
 Telefon 0531-261280
www.mauldruck.de

Das macht uns gut und ein Quäntchen besser.

Schröder Transporte

Wir führen für Sie aus:

- Umzüge
- Kleintransporte
- Haushalts- und Nachlassauflösungen
- Entrümpelungen

Kostenlose Beratung auch nach 18 Uhr:

Schröder Transporte
 Comeniusstraße 15
 38104 Braunschweig
 Telefon 0531 / 2704848

Gebr. Hoppe
 Innenausbau GmbH
 Bauplanung, Bauberatung

- Haustüren
- Innentüren
- Kunststofffenster
- Holzfenster
- Innenausbau
- Akustikbau
- Dachsanierung
- Altbausanierung
- Kleinreparaturen

Rischbleek 4 Telefon (0531) 340939
 38126 Braunschweig Telefax (0531) 340949



DIE NEUE BSVG.

Wir bringen dich hin.

www.bsvg.net

Partner im
Verkehrsverbund
Region Braunschweig

BSVG

